

Nachrichten aus dem Jobcenter

Hoş geldiniz – Serdicznie
 Witamy – Добро пожаловать
 Bine ați venit

„Herzlich Willkommen“ - in zehn Sprachen begrüßt das st@rtbüro in Mettenhof am Kurt-Schumacher-Platz 7 seine Besucher und bietet ihnen eine Kombination aus Bewerbungsoffice, Internetcafé und Stadtteiltreff. Geboten wird in diesem gemeinsamen Projekt des Jobcenters und der Firma „new start“ die kostengünstige Nutzung der Computer, des Internets und anderer technischer Einrichtungen bei der Arbeitssuche sowie Übersetzungs- und Formulierungshilfen bei Bewerbungsschreiben, Hilfestellungen im Dialog mit Behörden und anderen Institutionen vor Ort.

Besondere Unterstützung in ihrer Muttersprache erhalten die Gäste von 23 geschulten Zusatzjobbern aus dem Stadtteil. Die zentrale Lage

des st@rtbüros an Mettenhofs Marktplatz und das Ambiente eines freundlichen Straßencafés locken Laufkundschaft wie Stammkunden in das helle Ladenlokal. Eine zentrale Position im gut funktionierenden Geflecht der Vereine, Institutionen und Ämter in Mettenhof will das Büro auch im übertragenen Sinne einnehmen. So bieten seit September 2006 ein Berater des „Schuldner- und Insolvenzberatungszentrums Kiel“ und eine Mitarbeiterin der „DRK Migrationsberater für Zuwanderer“ ihre Beratungsangebote regelmäßig in Räumen des st@rtbüros an.

Das st@rtbüro hat montags bis freitags von 08:00 bis 18:30 Uhr und sonabends von 08:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.



Seher Cakar und Alexander Hoeft beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen im st@rtbüro.

Bevor das Licht ausgeht Was tun bei Energieschulden?

Karl-Heinz O. ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kindern zwischen 9 und 17 Jahren. Seit vielen Jahren ist er arbeitslos und kommt irgendwie über die Runden. Das Arbeitslosengeld II reicht gerade für die täglichen Bedürfnisse. Es darf nichts Besonderes passieren.

Da kommt im Dezember die Abrechnung der Stadtwerke Kiel für Heizung, Strom und Gas. Die Endabrechnung der vorigen Wohnung ist auch dabei. Auf einen Schlag knapp 2.000 Euro. Gründe dafür gibt es viele; aber die will keiner wissen. Nun soll die Summe auf einen Schlag bezahlt werden oder Strom und Gas werden abgestellt.

Mit drei Kindern mitten im Winter, ohne Heizung, Warmwasser und warmes Essen und das kurz vor Weihnachten – Herr O. ist ratlos und sucht Hilfe bei seiner Ansprechpartnerin im Jobcenter Kiel.

Beim kurzfristig verabredeten Termin kommt Licht in die Sache: Zunächst werden die Abrechnungen auf Heizkosten überprüft, die vom Jobcenter im Rahmen der Unterkunftskosten übernommen werden können.

Diese werden mit den bereits geleisteten Ratenzahlungen von der Gesamtschuld abgezogen. Nach sorgfältiger Prüfung in diesem Fall bleibt noch ein Restbetrag von 1.653,20 Euro. Dann werden die laufenden Pauschalbeträge für Gas und Strom ab sofort vom Jobcenter direkt an die Stadtwerke Kiel überwiesen, damit keine weiteren Schulden entstehen. Im nächsten Schritt muss Herr O. einen Ratenplan mit den Stadtwerken vereinbaren, um die Energiesperre zu

vermeiden. Um die Finanzierung der monatlichen Ratenbeträge zu erleichtern, tritt Herr O. einen Ein-Euro-Job an. Mit dem zusätzlichen Geld kann die Familie die Ratenzahlung einhalten und in acht Monaten frei von Energieschulden sein.

„Wir sind sehr froh, dass es dem Jobcenter und der Stadt bereits im August 2005 gelang, mit den Stadtwerken Kiel ein Verfahren zum Umgang mit Energieschulden zu vereinbaren“, erläutert Anne de Jonge, Bereichsleiterin im Jobcenter, die Zusammenarbeit.

Grundsätzlich müssen die Kunden zunächst in Eigeninitiative versuchen, mit den Stadtwerken das Problem zu lösen. Das Jobcenter berät alle Arbeitslosengeld II-Bezieher bei Energieschulden, unterstützt bei der Rückzahlung, vermittelt bei Konflikten und tritt als Mittler bei Ratenzahlungsvereinbarungen auf.

Das funktioniert aber nur, wenn das Jobcenter die Probleme frühzeitig kennt. Wenn das Licht ausgeht, ist es trotzdem noch nicht zu spät.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Jobcenter vor Ort oder im Service Center unter Telefon 0431 / 7 09-15 25.



Wer gewinnt das Schleswig-Holstein-Derby am 1. Mai?

Autogrammstunde und Sondertickets der Störche im Jobcenter für Jugendliche

Kurz vor dem mit Spannung erwarteten Pokalspiel Holstein Kiel gegen den VfB Lübeck geben die Holstein-Spieler Fin Bartels, Matthias Hummel, Christian Jürgensen, Dmitrijus Guscinas, Martin Hauswald und Sören Brandy mit ihrem Trainer Peter Vollmann am 26. April von 16.00 bis 17.00 Uhr eine Autogrammstunde im jugendlichen Jobcenter Kiel, Gaardener Ring 3, 24143 Kiel. An diesem Tag erhalten Empfänger von Arbeitslosengeld II von 15.00 bis 18.00 Uhr Eintrittskarten zum Sonderpreis von Euro 3,00 (sonst Euro 9,00) – pro Person max. zwei Karten, solange der Vorrat reicht. Der Nachweis über den Leistungsbezug muss über den aktuellen Bescheid oder über den Sport- und Kulturausweis „InZeit“ erbracht werden. Das Spiel KSV Holstein gegen VfB Lübeck findet am 1.5.2007 um 18.00 Uhr statt, der reguläre Vorverkauf ist bereits gestartet.

Die Jobcenter vor Ort – heute: Kiel-Süd

Flächenmäßig zählt das Jobcenter im Sozialzentrum Süd mit seinen Stadtteilen Elmschenhagen, Hassee, Wellsee, Russee/Hammer, Moorsee, Rönne, Kronsburg/Gaarden-Süd und (Neu-) Meimersdorf zu einem der größten der sechs Kieler Jobcenter. 3.360 Langzeitarbeitslose treffen ihre Ansprechpartner im Königsweg 43-45. Das Jobcenter ist zudem die einzige zentrale Anlaufstelle Kiels für wohnungslose allein stehende Frauen – die sehr enge Zusammenarbeit mit der Frauenberatungsstelle ist hier selbstverständlich.

Die acht Stadtteile werden von 14 Mitarbeitern in „Stadtteilteams“ betreut. Sie haben eine enge Anbindung an die vielfältigen Strukturen und Akteure im Stadtteil, kennen sich dort gut aus und bringen verwaltungs-, sozialpädagogische oder juristische Vorbildung mit. Eigene Netzwerke zu schaffen und zu pfle-

gen, kollegiale Beratung im Einzelfall, Gespräche, Hausbesuche sowie Teilnahme an Infoveranstaltungen und Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern gehören zum Arbeitsalltag der Integrationsfachkräfte sowie die enge Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Kiel.

Acht Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle halten den Fachkräften den Rücken frei. An der Information klären sie die Anliegen der Kunden sowie weitere Schritte und geben Hinweise. Eine Aufgabe, die insbesondere zum Monatsbeginn bei starkem Publikumsverkehr viel Geschicklichkeit und Geduld erfordert. In der Antragsannahme werden Anträge detailliert aufgenommen und Fragen rund ums Arbeitslosengeld II erläutert. Außerhalb der Öffnungszeiten erledigt die Geschäftsstelle die anfallende Post, bearbeitet Anträge, gibt geänderte Daten in den PC ein, klärt zusätzliche offene Fragen mit dem Ziel, möglichst zügig Leistungen in richtiger Höhe zu überweisen.

Auch die Arbeitgeber in Süd haben eine eigene Ansprechpartnerin. Bei 3.360 Menschen, die in diesem Bereich auf Arbeitssuche sind sowie dem Gewerbegebiet Wellsee hat sie immer alle Hände voll zu tun. Sirpa Petersen als Teamleiterin und ihr Stellvertreter Ralf Flessner koordinieren gemeinsam die unterschiedlichen Aufgaben und verzahnen soziale Belange der Langzeitarbeitslosigkeit mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes – bauen Brücken zwischen den Arbeit suchenden Menschen und der Arbeitswelt. Besonderes Augenmerk im Stadtteil legen sie auf die Verbesserung der Chancen für allein Erziehende und gemeinsam mit dem Jobcenter Mettenhof werden alle Sprachkurse des

Jobcenters Kiel zentral initiiert, ausgestaltet und weiterentwickelt.

**Jobcenter Kiel im Sozialzentrum Süd, Königsweg 43-45, 24114 Kiel
 jobcenter-kiel.sued@arge-sgb2.de
 Tel. Service Center 0431 / 709-1525
 Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Freitag von 7.30-12.30, Donnerstag von 7.30-18.00
 Mittwoch nach Terminvereinbarung**

Tipps des Monats – Betriebs- und Heizkostenabrechnungen einreichen

Im Rahmen der angemessenen Unterkunftskosten werden vom Jobcenter auch Ihre monatlichen Vorauszahlungen der Betriebskosten einschließlich Wasser und der Heizkosten übernommen. Hierbei handelt es sich um Pauschalbeträge, die in jährlichen Abständen endgültig nach den tatsächlich entstandenen Nebenkosten durch die Vermieter bzw. Stadtwerke Kiel abgerechnet werden.

Diese Abrechnungen müssen Sie nach Erhalt unverzüglich beim Jobcenter einreichen, damit geforderte Nachzahlungen fristgerecht ausgeglichen werden können und keine Mietschulden entstehen. Sollten Ihnen Ihr Vermieter oder die Stadtwerke Kiel zuviel gezahlte Nebenkosten erstatten, müssen Sie auch dieses sofort anzeigen. Der Erstattungsbetrag wird auf Ihren Anspruch auf Arbeitslosengeld II angerechnet.

Weitere aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 19. April bis 16. Mai 2007

Die Zugangsvoraussetzungen für die angebotenen Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
23.04.07 6 Wochen, VZ/TZ	Maßnahme mit schulischen und sehr hohen Praktikumsanteilen	allein Erziehende
23.04.07 42 Wochen, TZ	Alphabetisierung Lernstufe 1 mit Vorbereitung auf den Beruf (incl. 4-wöchigem Praktikum)	Deutschsprachige Analphabet/innen
23.04.07 10 Monate VZ	Kompetenztraining für Akademiker/innen	Absolventen/innen von (Fach-) Hochschulstudiengängen / auch Migranten/innen und langzeitarbeitslose Studienabbrecher
25.04.07 12 Wochen, TZ	„Geld fit“ Haushalten mit wenig Geld, Energiesparen, Schuldenvermeidung	alle Interessierten
30.04.07 24 Wochen, VZ/TZ	Kaufmännisches Training	alle Interessierten, kaufmännische Vorkenntnisse erwünscht
30.04.07 24 Wochen, VZ/TZ	Fit für den Verkauf Grundqualifikation mit Praktikum	alle Interessierten, Vorkenntnisse aus dem Verkaufsbereich erwünscht
30.04.07 4 Wochen/VZ 8 Wochen/TZ	„Beruf und Gesundheit“ Feststellung des körperlichen Leistungsvermögens	alle Interessierten mit körperlichen Einschränkungen
jeden Montag 1 Woche je Modul VZ/TZ	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Kunden/innen mit konkretem Qualifizierungsbedarf in unterschiedlichen Bereichen
laufend	Bewerbungsbüro / Bewerbertage / Assessmentcenter / Bewerbungstraining	alle Interessierten
laufend 10 Monate VZ/TZ	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungsprozesses mit den Themen Arbeit und selbständige Unterhaltssicherung	Familien
laufend 4 Wochen, VZ/TZ	Ideengenerator Garage Kiel	alle, die sich selbständig machen wollen und keine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 6 Monate, VZ/TZ	Garage Kiel	potentielle Existenzgründung mit einer konkreten Geschäftsidee
laufend 50 Stunden	Existenzgründungsvorbereitung und Existenzgründungsberatung „Start up for business“	Existenzgründer Coaching
laufend 9 Monate, VZ/TZ	Personal Service Agentur für den gewerblichen und den Dienstleistungsbereich	alle Interessierten
laufend 12 Wochen, TZ	Maßnahmen für Kunden mit geringfügiger Beschäftigung	Kunden/innen, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können
laufend 6 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Kunden/innen mit Suchtproblematik, nach erfolgter körperlicher Entgiftung
02.05.07 12 Wochen, TZ	Qualifizierung zur Tagesmutter nach der Qualifizierungs- und Prüfungsordnung des Bundesverbandes Tagesmütter e.V.	insbesondere Frauen
07.05.07 22 Wochen, TZ	„Deutsch als Fremdsprache“ Grundkenntnisse I	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund
14.05.07 4 Wochen, TZ	PC Führerschein Grundkurs (Word, Excel, Internet)	alle Interessierten
14.05.07 6 Monate, VZ	Profiling, Sprache, Praktikum	Migranten/innen und Ausländer/innen
14.05.07 6 Monate, TZ	„Mach was daraus“ Anschlussmaßnahme	Kunden/innen, bei denen ein Zusatzjob ausgelaufen ist
14.05.07 1 Woche, TZ	Feststellung von Sprachdefiziten „Deutsch als Fremdsprache“	Migranten/innen und Deutsche mit Migrationshintergrund

